

ASTA INFO

50

Studentenschaft der THD 15.12.81

Der AstA der Technischen Hochschule Darmstadt lädt ein:

VERANSTALTUNG

Wie weiter im Kampf gegen die Startbahn-18-West?

am 16.12.81, um 20.00h

in der Otto-Berndt-Halle der ThD

Themen:

1. Börner's Regierungserklärung
2. Volksbegehren - Volksentscheid
3. Die nächsten Aufgaben im Wald

zum Volksbegehren sprechen Alexander Schubart
und Vertreter der Bürgerinitiative gegen die Startbahn-West



Keine Kürzungen im Sozial- und Bildungsbereich !

Die hessische Landesregierung will bei ihrer Lesung des Landeshaushaltes 1982 drastische Kürzungen im Sozial- und Bildungsbereich vornehmen. Der sogenannte Sparhaushalt der Bundesregierung hat hier schon verheerende Vorarbeit geleistet.

Wir rufen dazu auf, diese Kürzungen nicht widerspruchslos hinzunehmen, sondern der Landes- und Bundesregierung eine breite Front der Ablehnung gegenüberzustellen.

Wir sind betroffen als Schüler, bei denen die weitgehende Streichung des Bafög für viele den Besuch einer höheren Schule, und damit eine bessere Ausbildung unmöglich machen wird.

- . An den Schulen in Hessen sollen 1982 insgesamt 900 Lehrerstellen wegfallen, während die Schülerzahlen noch steigen.
- Das Geld für Lehrmittel (Schulbücher etc) soll um 5,2 Mio DM gekürzt werden.
- An Abendgymnasien und Kollegs werden zusätzliche Räume für den naturwiss. Unterricht benötigt, da das Kurssystem eingeführt wird. Die Mittel dazu werden aber vom Kultusministerium verweigert.

Wir sind betroffen als Studenten, deren Ausbildungs- und Lebensbedingungen sich drastisch verschlechtern haben.

- Das Bauprogramm für Hochschul- und Lehrgebäude in Hessen wird im wesentlichen auf den jetzigen Stand eingefroren. Demgegenüber haben sich in Hessen seit 1970 die Studentenzahlen um ca. 60 % erhöht und steigen weiter.
- Die geplante Verdoppelung der Stellensperren für jede freiwerdende Stelle im Hochschulbereich von 3 auf 6 Monate bedeutet für Hessen den Wegfall von 1.100 Stellen.
- Das Bauprogramm für Studentenwohnheime wird faktisch gestoppt. Allein in Darmstadt fehlen 1.000 Wohnungen für Studenten.
- Die Beibehaltung der Einfrierung des Bafögetats auf den Stand von 1980 trotz Preissteigerung und steigenden Studentenzahlen bedeutet: noch weniger, die gefördert werden, noch mehr Studienabbrecher aus Finanzgründen. Das Studium soll in Zukunft wieder ein Privileg für Kinder aus reichen Elternhäusern werden.

Wir sind betroffen als Lehrer, die nach ihrem Studium trotz gestiegener Schülerzahlen keine Anstellung finden. In der Bundesrepublik gibt es inzwischen ca. 10.000 arbeitslose Lehrer.

Wir sind betroffen als Beschäftigte im Hochschulbereich. Durch die Beibehaltung und Ausweitung der Stellensperre wurden Arbeitsplätze vernichtet. Auf der anderen Seite bedeutet dies für die Beschäftigten Überstunden, Mehrarbeit und Rationalisierung, da die Arbeit weiterhin gemacht werden muß.

DEMONSTRATION GEGEN DIE HAUSHALTPOLITIK

Donnerstag, 10.12., 17⁰⁰ U, Luisenplatz

Wir glauben nicht an die Sprüche von den leeren Kassen und daran, daß das Geld nur von der Bevölkerung geholt werden kann. Wir wissen vielmehr, daß in gigantischem Umfang volkswirtschaftliche Verschwendung für Rüstungswahnsinn, unsinnige Straßenbauprojekte, Startbahn West und sogenannte Wirtschaftsförderung (bei der sich die Unternehmen durch Wegrationalisieren von Arbeitsplätzen sanieren) betrieben wird. Diese Verschwendung wird durch Kürzungen im Sozial- und Bildungsbereich finanziert.

Setzen wir uns zur Wehr!

Weg mit der Sparpolitik auf Kosten der Schüler, Studenten und Arbeitnehmer!

Für den Erhalt eines demokratischen Bildungssystems

Aufhebung der Beschränkung des Bafög-Topfes - Höchstsatz 750,- DM und Elternfreibetrag 2500,-DM !

Wohnen ist ein Recht - sofortige Weiterfinanzierung des Studentenwohnheimbaus durch Bund und Land!

Keine Stellenstreichung - mehr Stellen sind nötig!

Einstellung aller arbeitslosen Lehrer!

**KEINE KÜRZUNGEN IM SOZIAL - UND BILDUNGS -
BEREICH ! KEIN ABBAU DER SOZIALLEISTUNGEN !
SOZIALE AUFRÜSTUNG DURCH MILITÄRISCHE
ABRÜSTUNG ! MEHR ARBEITSPLÄTZE - GEGEN
DEN SPARHAUSHALT !**

AKTIONSEINHEIT GEGEN DEN SPARHAUSHALT: ASten der TH Darmstadt, der FH Darmstadt, der Ev.FH Darmstadt, Kollegrat Hessen-Kolleg Rüsselsheim, Studierendenvertretung Abendgymnasium Darmstadt, GEW Kreisverwaltung Darmstadt Stadt, Jugendvertretung THD, Mitglieder des Kreisjugendausschuß des DGB Starkenburg, Stadtschülerrat Darmstadt, Mitglieder der ÖTV an der TH Darmstadt

V.i.S.d.P.: Allgemeiner Studentenausschuß der TH Darmstadt